



ALBERT
KOECHLIN
STIFTUNG

MEDIENMITTEILUNG

Innerschweizer Kulturprojekt «Die andere Zeit»

Vom 16. April bis 29. Mai 2019 findet unter dem Titel «Die andere Zeit» das nächste Innerschweizer Kulturprojekt der Albert Koechlin Stiftung statt. Aus 68 eingereichten Projekten hat eine unabhängige Fachjury 20 Projekte aus den Bereichen Theater/Literatur, Musik und visuelle Darstellungen ausgewählt. Die ausgewählten Projekte werden mit insgesamt CHF 1'026'500.-- unterstützt.

Zeit steht für eine wichtige Dimension, die Orientierung bietet, die wir kennen oder zu kennen glauben. Wir unterteilen sie in Minuten, Stunden, Tage oder Jahre. Zeit ist eine Abstraktion, konkret wird sie durch Erlebnisse, die wir mit einem bestimmten Augenblick verbinden. Die Wahrnehmung von Zeit ist individuell. Sie vergeht langsam oder schnell, sie ist zäh oder quirlig, leer oder lebendig. Ein vermeintlich objektiver, klar definierter Begriff löst sich in der subjektiven Wertung auf: «Die andere Zeit».

Die thematische Ausschreibung «Die andere Zeit» inspirierte die Kulturschaffenden auf vielfältige Weise. Laut Patrick Ambord, Projektleiter AKS, standen Themen wie die Gegenüberstellung von gestern - heute - morgen, die Auseinandersetzung mit Leben und Tod, die Metamorphose, das eigene Zeitempfinden sowie Zeitreisen im Fokus der Eingaben. „Das Publikum kann sich auf «Die andere Zeit» freuen. Ein Feuerwerk an künstlerischen Produktionen und kulturellen Veranstaltungen wird die Zuschauerinnen und Zuschauer begeistern“, ist Ambord überzeugt.

Mit den 20 ausgewählten Produktionen wird fast die ganze Innerschweiz bespielt, sei es das theater(uri), ein Schaufenster beim Bahnhof Flüelen, das Chäslager Stans, die Kiesgrube oder das Naturlehrgebiet in Ettiswil, das Motorschiff „Titlis“ auf dem Vierwaldstättersee, verschiedene Kirchen und Klöster, in Emmen die Viscosistadt und die akku-Kunstplattform sowie in Luzern das KKL, das Neubad, der Südpol, die Loge, der Friedhof Friedental oder der Kreuzstutz bis zur Fluhmühle. Produktionen unterschiedlicher Grösse zeigen eindrücklich die kulturelle Vielfalt in den Kantonen rund um den Vierwaldstättersee. Kultur von Innerschweizerinnen und Innerschweizern für die Innerschweiz. „In den Gesprächen mit den jeweiligen Projektverantwortlichen war eine enorme Kreativität und eine grosse Vorfreude zu spüren“ führt Ambord weiter aus.

Eine Übersicht über die 20 unterstützten Projekte finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Luzern, 21. Dezember 2017

Kontakt: Patrick Ambord, 079 708 83 62, patrick.ambord@aks-stiftung.ch

Albert Koechlin Stiftung

Reussteg 3
CH-6003 Luzern
Tel. +41 41 226 41 20
Fax +41 41 226 41 21

mail@aks-stiftung.ch
www.aks-stiftung.ch

Mitglieder der Fachjury

Vorsitz	Christoph Lichtin , Kunsthistoriker und Kurator, seit 2013 Direktor des Historischen Museums Luzern und Leiter Kantonale Museen. Konsultativrat der AKS im Bereich Kultur.
Theater/Literatur	Barbara Anderhub , Theaterwissenschaftlerin & Kultur-Managerin. Nach zehn Jahren Co-Leiterin im Kleintheater Luzern jetzt wieder vermehrt als Journalistin tätig – u.a. als freie Redaktorin bei Radio SRF 1. Ursula Reiser , Theaterfachfrau mit Erfahrung in Konzeptarbeit, Produktion sowie Regie. Ehemaliges Vorstandsmitglied Theater Sarnen.
Musik	Adrian Albisser , Co-Präsident der Interessengemeinschaft Luzerner Musikerinnen und Musiker; Gründungsmitglied des Netzwerks Neubad; Kulturveranstalter. Olivier Senn , Musikwissenschaftler, seit 2006 Musikforscher und Dozent an der Hochschule Luzern – Musik. Schwerpunkte in den Bereichen der Interpretationsforschung und der Musikpsychologie.
Visuelle Darstellungen	Judith Albert , Künstlerin, die sich in ihren Videos und Installationen mit verschiedenen Aspekten von Zeit, Raum und Körper beschäftigt. Seit 1997 stellt sie regelmässig im In- und Ausland aus. Ihre Werke sind in renommierten Sammlungen vertreten. 2016 war sie Preisträgerin des Innerschweizer Kulturpreises. Patrizia Keller , Kunsthistorikerin. Kuratorin Nidwaldner Museum, Stans. Mitglied Aargauer Kuratorium, Vorsitz Bildende Kunst & Performance.

Projektübersicht mit Kontaktangaben

theater(uri) Zeitsprung - der Kulturwandel am Kollegi	
1997 ist das Gymnasium in Altdorf ein kultureller Hotspot. 2019 werden Kulturschaffende aus Musik, Film und Theater, die im Gymnasium (Kollegi) ihre kulturelle "Initialzündung" erhielten, in einem "Zeitsprung" die Werke von damals neu interpretieren: Konzerte mit Bläserorchester, Streicherorchester, Jazzband und Chor; Theateraufführung; Filmausschnitte.	Spielorte/-daten: 10. bis 12. Mai 2019 im Theater(uri) in Altdorf.
Kontakt: Jacqueline Amrhein, Schützengasse 11, 6460 Altdorf, jacqueline.amrhein@theater-uri.ch	
Albin Brun Quartett & A-Cappella-Gruppe vocabular Tempus fluit - Tempus fugit	
Gregorianische Choräle und heutige Musik in Verbindung, Gegenüberstellung und Verschmelzung. Eine Balance aus alten und neuen, schlichten und experimentellen, komponierten und improvisierten Klängen. Mit dem Albin Brun Quartett und der A-Cappella-Gruppe vocabular.	Spielorte/-daten: 6-8 Konzerte an den Wochenenden 10. - 12., 17. - 19. und 24. - 26. Mai 2019 jeweils in Kirchen der Innerschweizer Kantone.
Kontakt: Albin Brun, Friedberghöhe 13, 6004 Luzern, albin.brun@bluewin.ch	
Canaille du Jour Jean sans Terre: Lieder von Hans ohne Land	
Das Chanson-Duo Canaille du Jour mit Begleitband erarbeitet eine szenisch ummantelte Revue auf Grundlage des Gedichtzyklus "Jean sans Terre" von Ivan Goll, ergänzt um Aspekte heutiger Heimatlosigkeit: Eine Zeitreise durch das (N)irgendwo.	Spielorte/-daten: 7-10 Aufführungen während Kulturprojekt vom 17. April bis 29. Mai 2019 (voraussichtlich 3 in Luzern, 7 in der Innerschweiz).
Kontakt: Christov Rolla, Tribschenstrasse 90, 6005 Luzern, rollarolla@gmail.com	

Team Fluxus Fluxus	
<p>Die Bühne ist ein Kreis. Während einer Stunde durchlaufen wir die vier Jahreszeiten, ein ganzes Leben. Musik wechselt sich ab mit Texten, Projektionen, szenischen Elementen. Die drei Künste stehen gleichwertig nebeneinander, verschränken sich, ergänzen sich, verhelfen einander zur Blüte. Das Phänomen Zeit wird von verschiedenen Seiten untersucht und beleuchtet, drei verschiedene Ausdrucksformen treffen aufeinander, wechseln sich ab verschmelzen zu einem Ganzen.</p>	<p>Spielorte/-daten: 7 Aufführungen: 17. oder 18. April Premiere und 19.4./20.4. im Chäslager Stans, 24. - 27. April im Spilleutepavillon Luzern.</p>
<p>Kontakt: John Wolf Brennan, Hofmattstrasse 5, 6353 Weggis, johnwolf@brennan.ch</p>	

Verein Froschkönig Metamorphosen oder "Des Froschkönigs Blick ins Steinreich"	
<p>Zwei benachbarte Kiesgruben. Die alte ist heute ein Naturparadies, die neue ein staubig ödes Abbaugelände. Diese Gegensätze sollen vor Ort musikalisch und künstlerisch belebt und verstärkt dargestellt werden. Der Verein Froschkönig ist ein Zusammenschluss von mehreren Männerchören im Luzerner Hinterland.</p>	<p>Spielorte/-daten: voraussichtlich 11./12. Mai 2019 Naturlehrgebiet/Kiesgrube Ettiswil.</p>
<p>Kontakt: Benno Baumeler, Bleiki 24, 6130 Willisau, benno.baumeler@zapp.ch</p>	

Konzertchor Klangwerk Luzern, Leitung Moana N. Labbate The Peacemakers von Karl Jenkins (*1944)	
<p>THE PEACEMAKERS von Karl Jenkins markiert den Ausgangspunkt für ein Chorprojekt, das verschiedene Menschengruppen verbindet und damit einen unmittelbaren Beitrag zum Frieden leistet. Zitat aus dem Werk: "Give us a future that we can call our own". Die Zeitachse ist mit Zitaten der bedeutendsten Friedensstifter aus 2 Jahrtausenden die Basis des Werks.</p>	<p>Spielorte/-daten: Mittwoch, 29. Mai 2019 im KKL Luzern, Konzertsaal.</p>
<p>Kontakt: Robert Duss, Luzernerstrasse 21, 6024 Hildisrieden, praesidium@klangwerk-luzern.ch</p>	

Ensemble Nachhall Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben - eine musikalische Improvisation	
<p>Ein 24h-Improvisations-Konzert, bei dem das Publikum nach Belieben kommen und gehen kann. Während des Konzertes können sich die Zuhörer frei im Raum bewegen und sich Gedanken zur Rolle der Musik in der heutigen Schnelllebigkeit machen.</p>	<p>Spielorte/-daten: Ein 24h Konzert im Mai 2019 im Neubad.</p>
<p>Kontakt: Silke Strahl, Zürichstrasse 65, 6004 Luzern, silke.strahl@web.de</p>	

Monavale The New Minor	
<p>Ein spartenübergreifendes Musik-projekt. Der Luzerner Manuel Troller spielt dabei ein Solo-Konzert in einem theatralen Setting. Anstelle einer herkömmlichen spielt er modifizierte Gitarre, welche per Midi auf eine Soundbank mit "neuen Noten, welche die gleichen Frequenzen wie die geläufigen aufweisen, aber deren Klänge inhaltlich aufgeladen sind. Für "The New Minor" kreiert Thomas Köppel diese modifizierte Gitarre und ist für Raum und Technik zuständig.</p>	<p>Spielorte/-daten: Vier Aufführungen in der Zeit vom 17.4. - 29.5. (voraussichtlich 2 in Luzern und 2 in den Innerschweizer Kantonen).</p>
<p>Kontakt: Remo Helfenstein, Habsburgerstrasse 42, 6003 Luzern, remo.helfenstein@gmail.com</p>	

Verein die schwarze Spinne 2019 Die schwarze Spinne	
Geplant ist eine freie Freilicht-Theateradaption von Jeremias Gotthelfs «Die schwarze Spinne». Die alte Sage von der verheerenden Spinnenpest erzählt in unserer Version über das heutige Bauernsterben.	Spielorte/-daten: 3 Aufführungen am 24. - 27. Mai. Rund 17 weitere Aufführungen bis Ende Juni 2019.
Kontakt: Christoph Fellmann, Unter-Geissenstein 4, 6005 Luzern, christoph.fellmann@bluewin.ch	

Flugox Der mongolische Ochse	
„Der mongolische Ochse“ lässt uns in die Zukunft blicken und erzählt die Geschichte zweier scheinbar gewöhnlicher Arbeiter und Freunde aus einer Schaltzentrale Uris. Absurder Humor, Situationskomik und Elektroakustik parodieren unseren Zeitgeist.	Spielorte/-daten: 10 Aufführungen vom 17. April bis 29. Mai 2019.
Kontakt: Mario Schelbert, Steinhauserstrasse 4, 8926 Uerzlikon, marioschelbert@gmx.ch	

Irina Lorez & Co Out of Time	
In der interdisziplinären Tanzproduktion «OUT OF TIME» beschäftigen wir uns mit Grenzerfahrungen und intensiven traumatischen Erlebnissen, die sich in Körper und Psyche eingraben und immer wieder unvermittelt an die Oberfläche drängen können.	Spielorte/-daten: 4 Vorstellungen vom 1. -5. Mai 2019 im Südpol, Luzern.
Kontakt: Irina Lorez, Gerliswilerstrasse 23, 6020 Emmenbrücke, info@irinalorez.ch	

Projekt " Zeitreisebüro" c/o LOGE Luzern Zeitreisebüro	
Im Zeitreisebüro werden KundInnen beim Gedankenexperiment eines temporären Aufenthalts in einer anderen Zeit beraten. Von Historikern erarbeitetes Detailwissen über verschiedene Zeitdestinationen als Virtual Reality in Katalog und Beratungsgespräch.	Spielorte/-daten: täglich ab 1. oder 8. Mai 2019 während 11 Tagen in der Literaturbühne LOGE, Luzern.
Kontakt: André Schürmann, Würzenbachstrasse 57, 6006 Luzern, schuermannwayoff@bluewin.ch	

Gedächtnispalast	
Das Publikum wird in einen riesigen Gedächtnispalast voller Installationen, Musik und gestalteter Räume eingeladen, in dem es sich frei bewegen kann . Thema der zahllosen Szenen sind Erinnerungen an Glücksmomente, die das Publikum berühren sollen.	Spielorte/-daten: 26. April 2019 Premiere. 25 Vorstellungen bis 29. Juni 2019.
Kontakt: Annette Windlin, Bruchmattstrasse 4a, 6003 Luzern, annette.windlin@bluewin.ch	

Verein Tabularasa Das Unausweichliche	
Geplant ist ein inszenierter Stationengang durch den städtisch geprägten Friedhof Friedental. Das Publikum erlebt während der Führung unterschiedliche kulturelle Facetten der Lebenszeit. Es entsteht Auseinandersetzung mit eigener Vergänglichkeit.	Spielorte/-daten: Donnerstag, 16. Mai 2019 (Premiere), 17./18./23./24./25. Mai 2019 auf dem Friedhofsareal der Stadt Luzern.
Kontakt: Silvia Planzer, Sonnenbergstrasse 33, 6005 Luzern, silap@bluewin.ch	

Uri damals / ein zarter Versuch	
Eine Serie von s/w Fotografien von Nathalie Bissig reagiert auf den Bilderkosmos aus dem Buch des Kulturschaffenden Karl Iten (*1931) "Uri damals, Photographien und Zeitdokumente 1855-1925" aus dem Jahr 1984. Bissig aktualisiert die Fotografien von Iten und inszeniert ausgewählte Bilder aus dem Buch neu. Die Fotografien von Bissig werden mit einem kulturhistorischen Text von Dr. Büchi als Zeitung publiziert.	Spielorte/-daten: Die Zeitung wird im April 2019 an einer Freiluftvernissage in Flüelen oder Altdorf mit Liedermacher und Geschichtenerzähler präsentiert sowie in der Zeit vom 17.4. - 29.5. als Beilage des Urner Wochenblattes verteilt.
Kontakt: Nathalie Bissig, Badenerstrasse 18, 8004 Zürich, bissig@bissig.cc	

gasser&gisler Zeitreise	
Während einem Jahr fahren die beiden Künstlerinnen auf verschiedenen Schiffen auf dem Vierwaldstättersee zu allen Tages- und Jahreszeiten und befragen Reisende, was ihnen dieses Reisen bedeutet. Aus den Begegnungen entsteht ein Kondensat in Texten, Bildern, die in einer Zeitreise-Reisemappe zusammengeführt werden.	Spielorte/-daten: 5. Mai 2019 Extra-Schiffahrt mit dem Motorschiff "Titlis" von 17.00 - 20.00 Uhr. Vernissage Spezial Edition "Zeitreise-Mappe" mit Albin Brun und Heinz Horat.
Kontakt: Pia Gisler, Sierenzerstrasse 34, 4055 Basel, pia@bollag-areal.ch ; monika.gasser@free.fr	

Thesaurus rex	
Mit Thesaurus rex entsteht basierend auf einem kollaborativen Webprojekt ein gedrucktes Sprachkunstwerk mit einem Inhalt von rund 16'000 mehrheitlich deutschsprachigen Worterfindungen.	Spielorte/-daten: Öffentliche Präsentation/Veranstaltung der Publikation in der Zeit vom 17. April - 29. Mai 2019.
Kontakt: René Gisler, Hirschengraben 41b, 6003 Luzern, renegisler@pssst.ch	

Eine Kooperation von akku Kunstplattform und (ort), Emmenbrücke "Eile mit Weile" oder vom spielerischen Umgang mit der Zeit.	
Als Kooperation vereint das Projekt die beiden Kompetenzbereiche Ausstellung und Veranstaltung mit einem Langzeitfestival, in dem die Performance als Kunstform im Fokus steht, viel Raum erhält und spielerisch für ein breites Publikum zugänglich wird.	Spielorte/-daten: Künstlerische Aktionen (Performances, Spielevents, Konzerten) während drei Wochen in der Zeit vom 17. April - 29. Mai 2019 füllen den leeren Ausstellungsraum und machen die eigene/andere Zeit erlebbar.
Kontakt: Lena Friedli, akku Kunstplattform, Gerliswilstrasse 23/Postfach, 6020 Emmenbrücke, friedli@akku-emmen.ch , judhu@bluewin.ch	

UntergRundgang UntergRundgang VII: Zeitsprünge	
Das Projekt umfasst zwei Produkte: Einen Stadtrundgang rund um den Kreuzstutz, erlebbar gemacht vor Ort sowie eine bebilderte Broschüre, welche das Wissen nachhaltig speichert und weiteren Interessierten zur Verfügung stellt.	Spielorte/-daten: 10 Führungen ab 17. April - 29. Mai 2019.
Kontakt: Peter Lussy, Horwerstrasse 27, 6005 Luzern, peter_lussy@gmx.ch	

Benzholz Raum für zeitgenössische Kunst Meggen

Corpus

Der Künstler Christian Kathriner erforscht historische Begebenheiten und erweckt diese zu neuem Sinn. Auf Einladung vom Benzholz wählt er die nahegelegene St. Charles Hall als Inspirations- und Austragungsort, um einen Dialog zu entfachen.

Spielorte/-daten:

Vernissage aller Werke am 18. April 2019, 18.00 - 20.00 Uhr.

Öffnungszeiten Ausstellung jeden zweiten Sonntag, 28.4., 12.5. und 26.5. jeweils von 12-16 Uhr mit Rundgang. Führung mit Podium am 7. Mai 2019. Orgelkonzert am 26. Mai 2019, 11.00 Uhr.

Kontakt: Annamira Jochim, Postfach 572, 6045 Meggen, benzholz@meggen.ch